



## Mit Blick auf 2019: Vorwärts Europa!

Die Herausforderungen, mit denen unsere Gesellschaften und politischen Systeme heute konfrontiert sind, sind außerordentlich komplex und schwierig. Die letzten Jahrzehnte waren geprägt von Frieden, Freiheit und Demokratie, die der europäische Einigungsprozess den Menschen in Europa gebracht hatte. Wir haben im Alltag viele Freiheiten gewonnen: die europäische Integration hat uns die Möglichkeit gegeben, grenzenlos zu reisen, zu leben und zu arbeiten, wo wir wollen. Wichtige Schritte in Richtung einer grüneren Wirtschaft und Gesellschaft wurden und werden unternommen; die Umstellung unserer Energiesysteme auf erneuerbare Energien mit dem Ausstieg aus fossilen und nuklearen Energien ist eine mögliche und realistische Perspektive. Grüne Parteien in ganz Europa haben wesentlich zu diesem Fortschritt beigetragen. Aber wir befinden uns mitten in einer vierfachen Revolution.

Die Veränderungen, die von radikalen technologischen Entwicklungen ausgehen, sind tief greifend, und es ist noch nicht möglich, ihre Tragweite vollständig abzuschätzen. Eine umfassende und grundlegende Umgestaltung der internationalen wirtschaftlichen und politischen Machtverhältnisse ist im Gange und untergräbt die etablierte internationale Ordnung mit widersprüchlichen Auswirkungen. Der Klimawandel, den die internationale Gemeinschaft auf der Pariser Konferenz 2015 sich verpflichtete, einzuschränken, ist bereits eine unbestreitbare Realität, die jeder beobachten kann, indem er auf die Zunahme extremer und tödlicher Wetterlagen achtet. Unsere demokratischen politischen Systeme werden von einer internationalen Welle des Autoritarismus angegriffen, von nativistischen, rassistischen, fremdenfeindlichen und anderen rechtsextremen Bewegungen, die sich von der Unzufriedenheit und Rebellion der Bevölkerung gegen Ungerechtigkeiten und Bedrohungen, die mit der gegenwärtigen Art der Globalisierung einhergehen, nähren.

Die europäischen Grünen stehen seit jeher für eine Politik des progressiven Wandels. Das heißt, unsere Überzeugungen haben uns klar auf die Seite des Wandels zugunsten der ökologischen und sozialen Verantwortung, der Freiheit und Demokratie und der Weltoffenheit gestellt. Bei den letzten Europawahlen lautete unser Motto: „Europa verändern, Grün wählen“. Auch heute gibt es ein weitverbreitetes Gerangel um höchste Sicherheit, um Schutz vor widrigen Winden. Unter den gegenwärtigen Umständen fürchten die Menschen in vielen Fällen den Wandel so sehr, wie sie ihn anstreben, deshalb muss sich unsere Politik des Wandels und der Hoffnung im gegenwärtigen gesellschaftlichen und politischen Klima auch mit der Sicherheitsfrage befassen. Wir müssen das wirtschaftliche Gleichgewicht und die soziale Gerechtigkeit als Alternativen zu einer auf Panikmache ausgerichteten rechten Politik fördern, um das Vertrauen und die Zuversicht der Menschen am Rande unserer Gesellschaften wiederherzustellen. Wir können es uns nicht leisten, die weniger wohlhabenden



Menschen unbeachtet und unbeaufsichtigt zu lassen. Ein grüner Wandel hin zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Welt ist für eine sichere Gesellschaft unerlässlich. Wir können und werden das tun, weil die Politik der Grünen eine Art Veränderung befürwortet, die mehr Schutz bedeutet. Die von uns befürworteten Veränderungen entziehen sich der Illusion, dass Sicherheit durch die Rückkehr zur sozialen, wirtschaftlichen und politischen Ordnung der mehr oder weniger weit zurückliegenden Vergangenheit erreicht werden kann. Ganz im Gegenteil, wenn wir das, was geändert werden muss, nicht ändern, wird es keine Chance geben, an dem festzuhalten, was verteidigt werden muss: Solidarität, Freiheit, Gerechtigkeit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Umweltverantwortung.

Unsere Kämpfe für eine bessere Zukunft werden umso erfolgreicher sein, je besser wir sie als europäische grüne Familie koordinieren und je mehr wir erfolgreiche Wege finden, um Allianzen mit anderen aufzubauen, die unsere Werte teilen und mit denen wir zusammenarbeiten können, um für unsere Ziele zu kämpfen. Wir streben ein gestärktes und geeintes Europa an, und als europäische grüne Familie gehören wir zu den treibenden Kräften in der aktuellen Debatte über die Zukunft der Europäischen Union. Unsere Vision von Europa ist die Vision eines Europas, das die Vielfalt achtet, seine Bürgerinnen und Bürger schützt, sie stärkt, die Selbstbestimmung fördert und garantiert, dass wir unermüdlich an den ökologischen Veränderungen arbeiten, die wir den nächsten Generationen und der ganzen Welt schuldig sind.

Bei der Verfolgung dieser Vision werden wir unsere Zusammenarbeit verstärken und uns auf die großen Themen konzentrieren, die Europa angehen muss. Das erste und wichtigste ist der Kampf gegen den Klimawandel, für biologische Vielfalt und eine grundlegende grüne wirtschaftliche Transformation; der Kampf für ein besseres wirtschaftliches Gleichgewicht in Europa und in unseren Gesellschaften, für wirtschaftliche Chancen und soziale Gerechtigkeit, gegen Sparmaßnahmen und Lobbyismus; der Kampf gegen Steuerhinterziehung; der Kampf für Demokratie auf allen Ebenen, einschließlich der europäischen, und für die Wahrung der Rechtsstaatlichkeit, für den Schutz bedrohter Minderheiten und für Chancengleichheit; der Kampf für mehr Gleichberechtigung zwischen allen Geschlechtern und sexuellen Identitäten; der Kampf für mehr Sicherheit im In- und Ausland bei gleichzeitiger entschiedener Ablehnung eigennütziger Interessen von Verteidigungskonzernen und zuverlässiger Verteidigung der Bürgerrechte im eigenen Land sowie unserer gemeinsamen Werte der Nachhaltigkeit, des Friedens und der internationalen Gerechtigkeit weltweit; und nicht zuletzt der Kampf für die Befähigung aller Altersgruppen und insbesondere junger Menschen, ihre Zukunft zu gestalten.

Um in all diesen Dimensionen der europäischen Realität eine wirksame Rolle spielen zu können, müssen die europäischen Grünen die bestehenden Spaltungen zwischen Ost und West, Nord und Süd überwinden, die wachsende Kluft, die sich durch die



nicht angegangenen negativen Folgen der Globalisierung und der digitalen Revolution zu verschärfen droht. Wir müssen mit den kulturellen, religiösen, geschlechtsspezifischen und ethnischen Spaltungen fertig werden. Während die Status-quo-Politik die Spaltungen ignoriert oder herunterspielt und autoritäre Populisten versuchen, sie für ihre eigenen Zwecke auszunutzen, verbinden die Grünen eine zuverlässige Verteidigung fortschrittlicher Errungenschaften in unseren Gesellschaften und in der EU mit einer scharfen Kritik an Ungerechtigkeiten und Spaltungen und einer realistischen Haltung, neue Lösungen auf der Grundlage unserer Ideale anzubieten. Wir verfolgen eine Politik der Eingliederung, die darauf abzielt, allen die sozialen Garantien, den Respekt und die partizipativen Möglichkeiten zu geben, ihre Stimme zu erheben und gehört zu werden, die wir einander als Bürger unseres Heimatlandes, Europas und der Welt schulden.

Wir müssen unseren Kontinent im Verhältnis zur Weltgemeinschaft weiterentwickeln. Da sich die Vereinigten Staaten von ihrer globalen Position zurückziehen, müssen wir in allen internationalen Organisationen und Abkommen die treibende Kraft für fairen Handel, globale soziale Gerechtigkeit und den Kampf gegen den Klimawandel sein.

Wir müssen die eigentlichen Ursachen der erzwungenen Migration wie Klimawandel, Armut und Hoffnungslosigkeit bekämpfen und gleichzeitig Flüchtlingen einen sicheren Zufluchtsort vor Diskriminierung, Rassismus und Gewalt bieten. Drastische Maßnahmen sind notwendig, um unsere Nachbargesellschaften mit wirtschaftlicher, bildungspolitischer und sozialer Zusammenarbeit auszustatten, soll ein weiterer gesellschaftlicher Zusammenbruch verhindert werden.

Grüne Politik basiert nicht auf einer unverbundenen Silo-Politik, sondern auf einem umfassenden Ansatz, der die grüne Familie als bewegungsorientiert definiert, die vielfältige, fortschrittliche Bewegungen unterstützt, sei es auf der Straße oder innerhalb von Institutionen, sei es bei der Verteidigung bedrohter Gruppen oder in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsakteuren, die bereit sind, sich uns in dieser gewaltigen Herausforderung und Chance dieser grünen Transformation anzuschließen; als dialogorientiert, die ein offenes Ohr für die Bürger hat und eine Antwort auf deren Anliegen bereithält, ohne selektiv zu sein und ohne Stimmen zu ignorieren, die bisher nicht unbedingt auf der Linie unserer Werte liegen; als bereit, eine Orientierung für die Erneuerung unserer Gesellschaften zu bieten, die von Verantwortungsbewusstsein und einem starken Willen geleitet ist, sich mit denen zusammenzuschließen, die unser Engagement für die Transformation entlang der von uns allen mitgetragenen Ziele der nachhaltigen Entwicklung teilen.

Die europäischen Grünen sind heute nicht mehr so stark wie in der Vergangenheit. Wir müssen unsere Stimme und Präsenz stärken, vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass unsere Prioritäten und Vorschläge in unseren Gesellschaften immer



mehr Anerkennung finden und notwendig sind, um die Herausforderungen, vor denen wir stehen, zu bewältigen. Eine unserer Antworten in dieser Situation ist es, voneinander zu lernen, von den Erfolgen und Fehlern der anderen. Von besonderer Relevanz ist jede Anstrengung, praktische Erfahrungen aus der konkreten Arbeit vor Ort, in unseren Gemeinden, in unseren Regionen auszutauschen, denn am Ende ist alle grüne Politik auch lokal, und wenn wir unsere Nachbarn überzeugen können, können wir die breite Bevölkerung überzeugen. Ein zweiter Ansatz ist die Öffnung für neues Denken, neue Partnerschaften, neue Menschen und neue Wege der Politik. Ohne eine kontinuierliche Öffnung können grüne Parteien die Gefahr laufen, veraltet und erschöpft auszusehen. Drittens müssen wir die Bereiche und Themen identifizieren, in denen wir neue Diskussionen brauchen: die digitale Revolution, um nur ein Beispiel zu nennen, verändert radikal alle Aspekte unserer Realität. Wie können wir verhindern, dass dabei alle sozialen Sicherungen, alle Machtverhältnisse, alle Grenzen der Übermacht der Unternehmen, alle individuellen Freiheiten und demokratischen Garantien aus dem Weg geräumt werden? Wie können wir neue Formen der Solidarität entwickeln und stärken? Wie stärken und vertiefen wir die Europäische Währungsunion? Wie können wir den Handel in unserer heutigen Zeit so gestalten, dass die Globalisierung nicht weiterhin soziale und politische Ordnungen auf das Interesse der 0,1 % ausrichtet? Wie können wir Korruption erfolgreich bekämpfen, um die Demokratie zu verteidigen? Wie können wir unser Engagement für die Flüchtlingsbewegung in ein praktisch konsequentes Engagement für Fairness in den internationalen Beziehungen verwandeln? Wie können wir als Europäer eine Rolle bei den weltweiten Bemühungen spielen, gegen neu aufkommende Machtkonflikte vorzugehen und eine auf Regeln basierende multilaterale internationale Ordnung zu verteidigen?

Unser grünes Ziel für die Europawahlen 2019 ist es, mehr Europaabgeordnete aus mehr Ländern zu wählen. Wir wollen zeigen, dass die grüne Politik in allen Ecken Europas verwurzelt ist. In diesem Zusammenhang sind wir auch bereit, mit Partnern für Kandidaturen auf der Basis von Wahlallianzen zusammenzuarbeiten, wo immer dies möglich und Erfolg versprechend ist. Auf diese Weise können wir uns bemühen, auch in Ländern erfolgreich zu sein, in denen die Grünen allein für Wahlsiege noch zu schwach sind. Die europäischen Grünen fühlen sich in hohem Maße für die Zukunft unserer Bürger, unserer Länder, der Europäischen Union und der internationalen Gemeinschaft verantwortlich. Wir werden EU-weit bestmöglich zusammenarbeiten, um dieses Engagement zu einem Erfolg bei den Wahlen 2019 zu machen. Wir müssen in der Lage sein, unsere grünen Lösungen allen in Europa lebenden Menschen zu vermitteln, ihr Vertrauen gewinnen und sie davon überzeugen, für einen grünen Wandel zu stimmen.

/ Massgeblich ist die [englische Fassung](#)